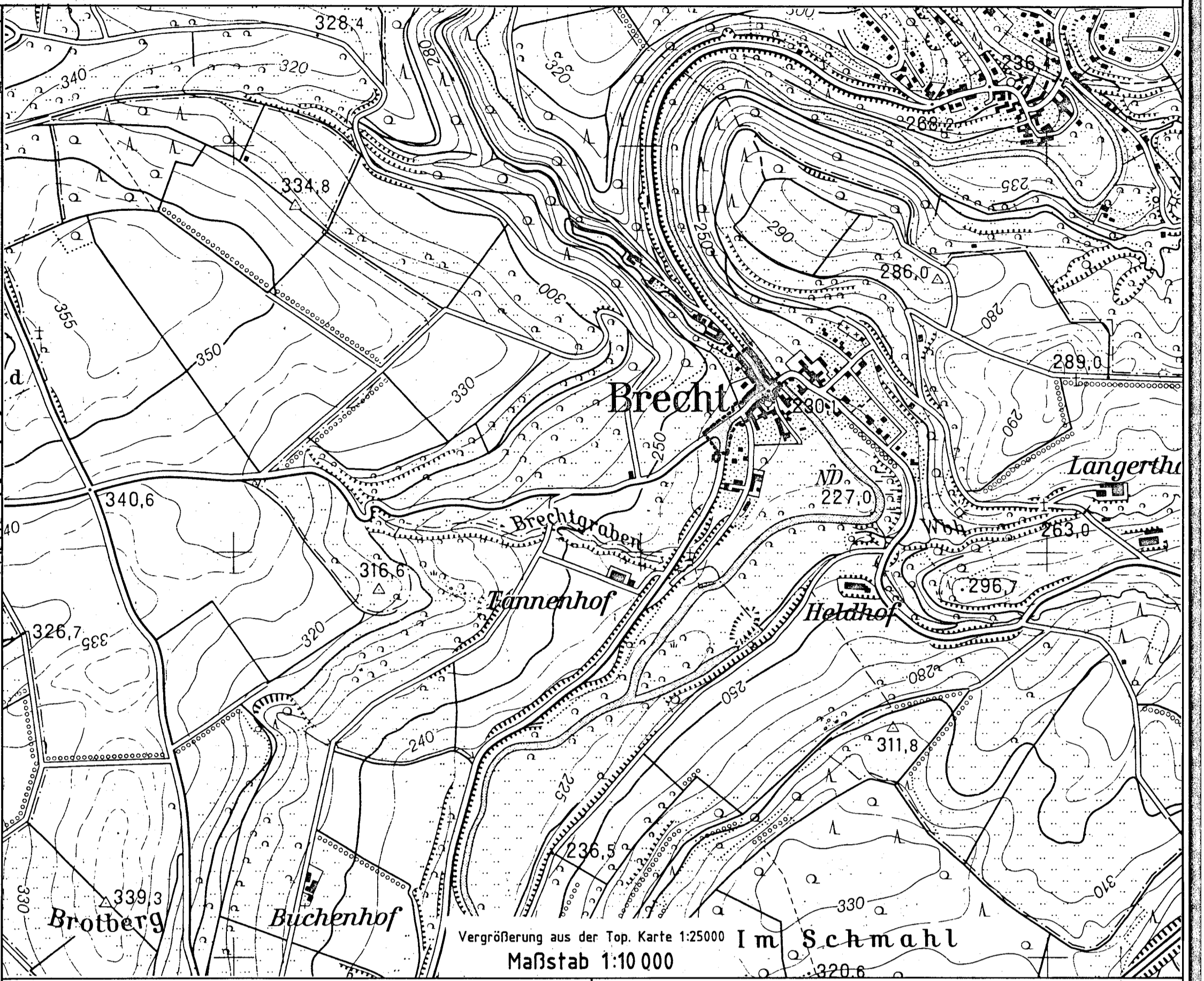
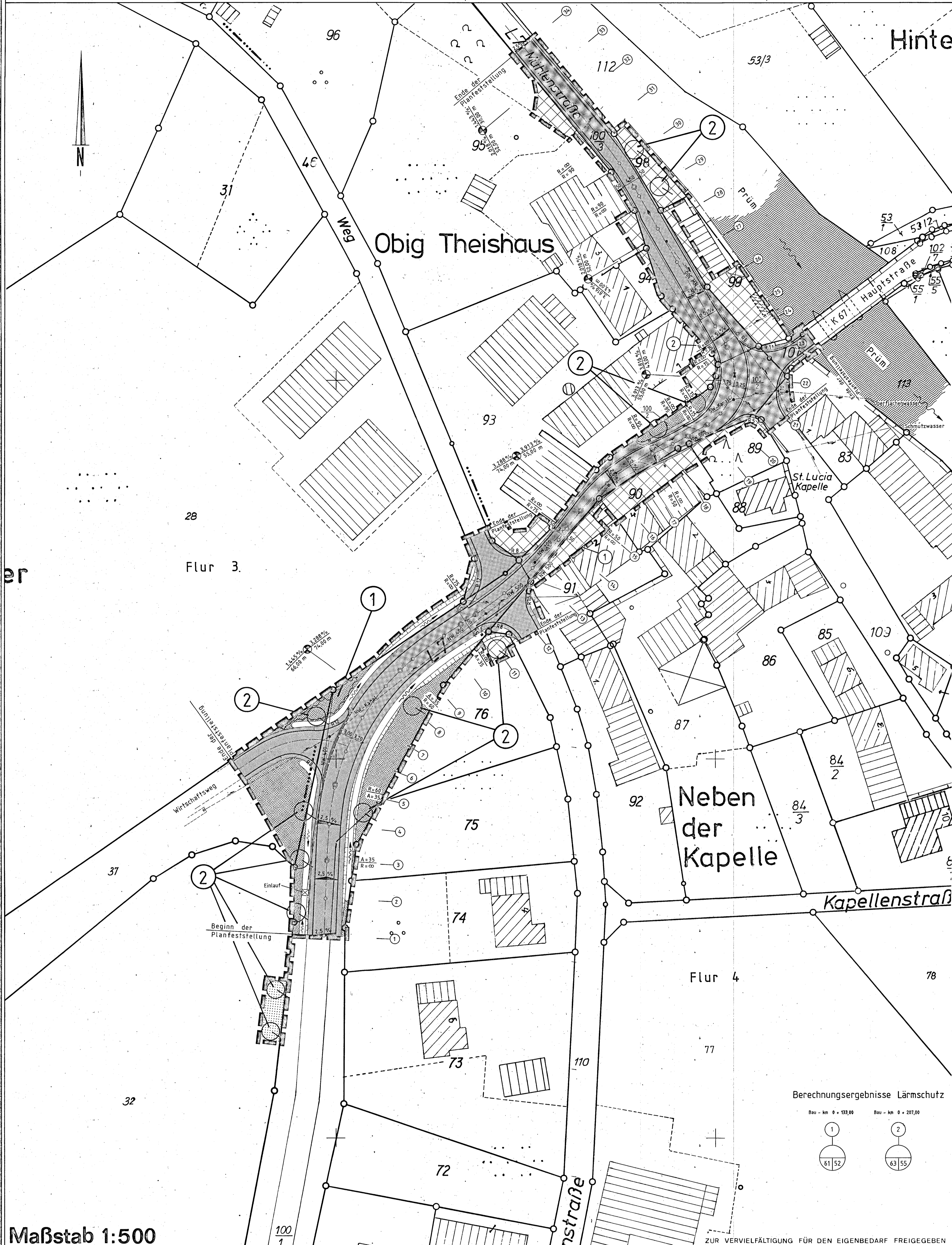


BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE BRECHT

Teilgebiet "Hauptstraße - Mühlenstraße (L 7)"



- ### WEITERE RECHTSGRUNDLAGEN
- 9. Denkmalschutz- und Pflegegesetz (DachFlG) vom 53. März 1978 zum Schutz und Pflege der Kulturdenkmale (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Landesarchivgesetz (LArchG) vom 5.10.1990 (GVBl. S. 272)
 - 10. Landesstraßengesetz (LStro) i.d.F. vom 01.08.1977 zuletzt geändert durch LG vom 4.4.1991 (GVBl. S. 129)

- ### TEXTFESTSETZUNGEN
- #### Planungsrechtliche Festsetzungen
1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 BauVO)
- Im Bereich der Straßen ist "Verkehrfläche" nach § 9 (1) Ziffer 13 BauVO festgesetzt. Die Flächen zwischen Straßenbegrenzungslinie und privater Grundstücksgrenze werden als öffentliche Grünfläche nach § Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauVO oder als Fläche für Zufahrten und Erschließung ausgewiesen. Die Fläche zwischen privater Grundstücksgrenze und Geltungsbereich des Plangebietes wird als "Mischgebiet" (M1) nach § 6 BauVO festgesetzt.
2. Festsetzung der Höhenlage (§ 9 (2) BauVO)
- Die in den Querprofilen Nr. 1 - 34 der L 7 enthaltenen Höhen werden als Höhenfestsetzungen gemäß § 9 (2) BauVO in den Bebauungsplan übernommen und zwar sowohl für die Herstellung der Straße als auch für die Anschließung der angrenzenden privaten Flächen. Diese Querprofile sind in der Planurkunde dargestellt. Bezüglich geringfügiger Abweichungen wird auf § 125 (5) BauVO verwiesen.

- #### Allgemeine Hinweise des Straßenbauamtes Gerolstein
- Bei allen anzuschließenden Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen an die L 7 müssen die Anschlüsse verkehrsgerecht gemäß der Planung der L 7 - OD - Brecht gestaltet werden.
 - Wegen der Einhaltung des Lichtraumprofils der L 7 - OD Brecht müssen die vorgesehenen Baupflanzungen im Zuge der Landstraße 1,00 m hinter dem Fahrbahnrand bzw. hinter der Vollrinne abgegraben werden.
 - Der vom Straßenbauamt Gerolstein aufgestellte Ausbauentwurf der L 7 für die Ortsdurchfahrt Brecht muß dem Bebauungsplan zugrunde gelegt werden.
 - Alle Detailanordnungen im Zuge der klassifizierten Straße im Rahmen der Ortspostaltung müssen mit dem Straßenbauamt Gerolstein abgestimmt werden.
 - Bei den vorgesehenen Seitenflächen als Grünflächen mit Begrünung müssen die Zufahrten zu den einzelnen Grundstück und Garagen freigehalten und befahrbar gestaltet werden.
 - Es darf kein Oberflächenwasser von den Nebenstraßen der L 7 zugeführt werden.
 - Der Mindestabstand der neu anzulegenden Garagen muß 5,00 m hinter den Gehweg betragen. Dieser Abstand ist auch bei nachträglichen Garagenbau zu berücksichtigen.
 - Die Sichtdreiecke der abmündenden Straßen sind gemäß den Richtlinien zu gestalten.

- #### Landespflegerische Festsetzungen (§ 17 LPFLG)
1. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Ziffer 25 a BauVO)
- #### Grünflächen und Straßenseitenraum
- (Privat und Öffentlich)
- Veränderung von heischen bzw. standortgerechten Wildgehölzen bei Strauch- und Baumpflanzungen
- #### Pflanzenauswahl der Gehölze, beispielhaft:
- Bergahorn
Feldahorn
Säuleiche
Kirschlorbeer
Obstbäume
Acer pseudoplatanus
Acer campestre
Salix caprea
Prunus avium



- ### Sonstige Planzeichen
- | | | | |
|--|---------------------------------------|--|--|
| | Einschnittsböschung | | Neigungsbruchpunkt mit Angabe von Gefälle (-) u. Steigung (+) in Prozent, Länge der Gefälle- (Steigungs-) Strecke und Balkenwert |
| | Baum | | gepl. F-Kanal mit Kontrollschicht u. Fließrichtungspfeil |
| | gepl. Anlage von Beeten | | gepl. Kanalisation |
| | neue Stützmauer | | gepl. Straßenaufbau |
| | abzehr. Stützmauer | | vorh. Straßenaufbau |
| | Hochpunkt | | vorh. Kontrollschicht |
| | Tiefpunkt | | Einführungsschicht |
| | Fahrbahnquerneigung | | von Planer eingetragene Gebäude |
| | Zahl der zu schützenden Stockwerke | | Querschnittsbeziehung Höhenunterschied ab 10 cm zwischen alter und neuer Straßentrasse bzw. GOK |
| | Mittelabstandspfeil | | Landespflegerische Maßnahmen |
| | Tag/Nacht in dB (A) (ohne Lärmschutz) | | |

Maßstab 1:500

ZUR VERVIELFÄLTIGUNG FÜR DEN EIGENBEDARF FREIGEgeben

1. Art der baulichen Nutzung W, WS, WR, WA, WB, M, MD, MK, G	2. Bauweise GE, GI, S, SO, SO 1/2, SO 3/4, SO 1/2 1/2, SO 3/4 1/2, SO 1/2 1/2 1/2, SO 3/4 1/2 1/2	3. Bauweise, Bauelemente, Bauelemente a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	4. Bauweise und Anlagen zur Versorgung an Gassen und Dienstwegen a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	5. Flächen für öffentliche Verkehrsmittel a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	6. Verkehrsflächen a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	7. Flächen für Versorgungsanlagen a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	8. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	9. Flächen für Landwirtschaft und Wald a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	10. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	11. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	12. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	13. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	14. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	15. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	16. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	17. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	18. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	19. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	20. Flächen für Sonderbauten a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z
--	---	--	---	--	---	--	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan 1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Fassung vom 08.12.1990 (BGBl. I S. 225), insbesondere §§ 1, 2, 3, 4, 6 bis 12, 30, 33, 125 und 172. 2. Bauordnungsverordnung (BAuO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 120), insbesondere die §§ 1 bis 23. 3. Planungsverordnung 1990 (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), insbesondere die §§ 1 bis 2, sowie DIN 18023. 4. Baugesetzbuch (BauGB) § 9 Abs. 4 in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung (LBO) für Rheinland-Pfalz vom 23.11.1988 (GVBl. S. 307). 5. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBO) vom 23.11.1988 (GVBl. S. 307), berichtigt (GVBl. S. 48), insbesondere die §§ 2, 6 bis 12, 30, 307. 6. Landespflegegesetz (LPFLG) i.d.F. vom 02.02.1979 (GVBl. S. 30) zuletzt geändert durch 1. LG zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27.03.1987 (GVBl. S. 70), insbesondere die §§ 2, 4 und 17. 7. Bundesdenkmalpflegegesetz (DenkmalG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.05.1990 (GVBl. S. 870), insbesondere die §§ 1 bis 17. 8. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Art. 2 des LG zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes und der Gemeindeordnung vom 22.07.1993 (GVBl. S. 135), insbesondere die §§ 24 bis 27.	Es wird bezeugt, daß die Pluralkarte mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen. Bilburg, den 26.08.91 Katasteramt Katasteramt	Der Rhein-Gemeinderat hat am 11.12.1990 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Am 28.04.1992 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offentlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden, bei der Planung beteiligt worden sind, sowie gem. § 3 (1) BauGB dem Bürger Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde. Bilburg, den 02.12.1992 Verbands-Gemeindeverwaltung gez. Brück	Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 23.07.1992 bis 21.08.1992 in der Gemeindeverwaltung Brecht ausgestellt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 15.07.1992, mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist vorgebracht werden können. Brecht, den 02.12.1992 Gemeindeverwaltung gez. Brück	Der Rhein-Gemeinderat Brecht hat am 07.10.1992 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BauGB einschließlich der hier eingetragenen Änderungen als Satzung beschlossen. Brecht, den 02.12.1992 Gemeindeverwaltung gez. Brück	Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen wird gemäß § 11 i.V. mit § 8 Abs. 4 Baugesetzbuch i.d.F. vom 08.12.1986 mit Schreiben vom 15.12.1992 Az. 64-610-13/2-20 GENEHMIGT Kreisverwaltung Bilburg-Prüm Im Auftrag: gez. Mayer-Schlöder	Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 11 (1) BauGB an der Kreisverwaltung Bilburg-Prüm zur Verfügung gestellt. Verletzungen von Rechtsvorschriften werden nicht geltend gemacht. Im Auftrag: Verletzungen von Rechtsvorschriften würden bis zum geltend gemacht. Im Auftrag: Brecht, den 16.12.1992 Ostbürgerversammlung gez. Brück	AUSFERTIGUNG Die Übermittlung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen der Gemeinde-Behörde sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans wird bezeugt. Brecht, den 16.12.1992 Ostbürgerversammlung gez. Brück	Die Genehmigungsgewalt des Bebauungsplans der Ortsgemeinde Brecht ist am 03.01.1993 gem. § 12 BauGB ordnungsgemäß bezeugt worden. Mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden bei der VG-Kreisverwaltung Bilburg-Land und beim Ostbürgerversammlung in Brecht von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Brecht, den 18.01.1993 Gemeindeverwaltung gez. Brück
--	---	---	--	---	---	---	--	--